

Zum „Kriminal-Tango“ tragen die Altshauser Männer Mafiahüte

MITTELBIBERACH (bmb) - Der Männergesangsverein „Sängerlust“ Mittelbiberach hat zum Frühjahrskonzert in die Festhalle eingeladen: Gemeinsam mit dem Schülerchor der Mittelbiberacher Schule und dem Altshauser Chor „Young Voices“ boten sie ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm.

Den Auftakt bot der Schülerchor der Grund- und Hauptschule mit fetzigen Kinderschlagern. Die Kinder zeigten sich passend zu den Texten als Hexen, Fußballspieler und Feen verkleidet und waren engagiert mit Stimme und untermalenden Bewegungen dabei. Eingeebnet hat die Aufführung Musiklehrerin und Chorleiterin Simone Dangel, deren musikalisches Engagement bei Schülern und Eltern großen Anklang findet. „Ich lasse die Schüler mitentscheiden, welche Lieder sie darbieten möchten“, sagt die Lehrerin.

Anschließend erfreute der Männergesangsverein „Sängerlust“ unter Dirigent Joachim Rampf die Zuhörer mit dem vierstimmig gesungenen „Gruß an Mittelbiberach“, der die Heimatgemeinde besingt und vor allem älteren Gemeinde-Mitgliedern zu Herzen ging. Danach empfingen drei Chormitglieder die Ehrungen des Oberschwäbischen Chorverbands:



Der Altshauser Chor „Young voices“ erfreute Ohr und Auge des Mittelbiberacher Publikums.

SZ-Foto: bmb

Reinhard Wichmann für 40 Jahre, Dieter Schwab für 30 Jahre und Herbert Riess für 20 Jahre Treue zum Chorgesang sowie Walter Riess für fünf Jahre Vorstandstätigkeit. Es folgten ein Volkslied aus Kroatien, ein klassisches Lied von Schubert und ein Trinklied, das die Zuhörer schmunzeln ließ.

Nach der Pause rissen die „Young Voices“, die Zuhörer mit. Der Altshauser Chor mit 60 Mitgliedern füllte die Bühne mit lebhaften und schwungvollen Darbietungen seines vielseitigen Programms.

So hatten die rechts und links auf der Bühne platzierten männlichen

Sänger des Chors beim „Kriminal-Tango“ Brillen und weiße Stetson-Hüte auf, die sie passend zum Stimmeinsatz gleichzeitig vorführten. Das engelsgleich gesungene „Halleluja“ von Leonard Cohen mit zwei Solisten bot den andächtig lauschenden Zuhörern vor allem durch klare Sopran-

stimmen und große chorische Geschlossenheit einen Vorgeschmack auf himmlische Sphären, das anschließende „Souper Trouper“ von Abba löste die andächtige Stimmung durch Fröhlichkeit ab.

Publikum will Zugaben

Die Freude der „Young Voices“-Mitglieder am Singen steckte das Publikum an, das zeitweise mitkatschte und um Zugaben bat. Den Abschluss des Programms von zweieinhalb Stunden bot der Männergesangsverein „Sängerlust“ mit einem weiteren Einblick in sein umfangreiches Repertoire, diesmal mit moderner amerikanischer Musik wie Gospel und Blues, transponiert in vierstimmige Chorsätze. Sie und der Schlager „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens begeisterten das Publikum.

i @ Wer mitsingen möchte, kann sich beim Männergesangsverein Sängerlust melden, im Internet unter www.mgv-mittelbiberach.de oder bei Vinzenz Kehrle, Telefon 07351/74708. Young-Voices-Kontakt unter www.young-voices-altshausen.de oder Helmut Schwegler, Telefon 07502/912070.